

Spannender Volleyballsport

1. VBC Bubendorf Volleyballturnier in der vollbesetzten Sporthalle Sappeten

Der VBC Bubendorf organisierte vom 3. bis 5. September ein überregionales Volleyballturnier. Die 52 teilnehmenden Teams in acht Kategorien zeigten an den drei Tagen wie attraktiv der Mannschaftssport Volleyball sein kann und nutzten das Turnier als Standortbestimmung für die im Oktober beginnende neue Saison.

In den beiden Hauptklasse Damen 2./3. Liga und Herren 2./3. Liga setzten sich die Spielerinnen des KTV Basel sowie das 2. Liga Team des VBC Gelterkinden durch.

Der VBC Bubendorf bestätigte einmal mehr seine hervorragende Nachwuchsarbeit. Bei den U18 Juniorinnen belegte der Heimklub die ersten beiden Plätze. Die U16 Juniorinnen der Trainerin Tanja Kiefer überraschten dabei sämtliche teilnehmenden U18 Teams. Sie verloren in den vier Spielen keinen einzigen Satz und belegten überlegen den 1. Rang. Auch bei den U22 Juniorinnen qualifizierte sich der VBC Bubendorf für den Halbfinal, der dann aber gegen den VBC Gelterkinden verloren ging.

Bei den Herren nahmen zehn Teams der insgesamt 25 Mannschaften der Region am Turnier teil. In der Kategorie 3./4. Liga setzte sich der Sportclub Ciba durch. Attraktive Spiele gab es vor allem in der Kategorie 2./3. Liga. Am Ende kam es im Final zu der Begegnung der beiden 2. Liga Teams VBC Gelterkinden und VBC Gym Liestal. Die Gel-



Tolle Stimmung am 1. VBC Bubendorf Volleyballturnier.

FOTO: ZVG

terkinder setzten sich schliesslich durch und gewannen das Turnier ohne Niederlage. Der heimische VBC Bubendorf belegte den 5. Rang.

Das grösste Teilnehmerfeld stellten mit 16 Teams die Damen. Je acht Teams in der Kategorie 2./3. Liga respektive 3./4. Liga. In der Königskategorie setzte sich der KTV Basel in einem dramatischen Final über 3 Sätze gegen den 2. Liga Aufsteiger VBC Gym Liestal 1 durch. In der Kategorie 3./4. Liga setzte sich schliesslich der VBC Münchenstein vor dem TV Frenkendorf durch.

Bunte Spiele in den Mixed Kategorien

Am Samstagabend in den Mixed Kategorien ging es hoch zu und her. Bei den teilweise bunt zusammengewürfelten Teams, auch mit 1.-Liga-Spieler/innen bestückt, stand der Plausch im Vordergrund und dies nicht nur in der Kategorie Plausch.

Bei den Mixed Profis setzten sich die Flying Ducks vor dem Team Gimpf durch, während bei den Mixed Plausch das Team Volleymix Binnigen die Oberhand vor den Starfield United behielt.

Bereits heute steht fest, dass auch 2011 am ersten Wochenende im September ein attraktives Turnier in Bubendorf stattfinden wird.

SILVIO ALBERTINI, PRÄSIDENT VBC BUBENDORF

Rangliste

Juniorinnen U18

1. VBC Bubendorf U16; 2. VBC Bubendorf U18; 3. TV MuttENZ; 4. VBC Gelterkinden, 5. HduS Reinach

Juniorinnen U22

1. VBC Gelterkinden; 2. TV MuttENZ; 3. KTV Riehen; 4. VBC Bubendorf; 5. VBC Gym Liestal; 6. VBC Tenniken; 7. TV Pratteln NS; 8. TV Frenkendorf

Damen 2./3. Liga

1. KTV Basel; 2. VBC Gym Liestal 1; 3. VBC Welschenrohr; 4. VBC Münchenstein 1; 5. VBC Bubendorf 2; 6. BTV Basel; 7. VBC Bubendorf 1; 8. VBC Tenniken

Damen 3./4. Liga

1. VBC Münchenstein 2; 2. TV Frenkendorf; 3. Volley Glaibasel; 4. TV MuttENZ; 5. VRTV Sissach; 6. DR Binningen; 7. VBC Brislach; 8. VBC Gym Liestal 2

Herren 2./3. Liga

1. VBC Gelterkinden 2L; 2. VBC Gym Liestal; 3. TV Arlesheim 1; 4. VBC Gelterkinden 3L; 5. VBC Bubendorf; 6. TV Itingen

Herren 3./4. Liga

1. SC Ciba; 2. TV Neue Welt; 3. TV Arlesheim 2; VB Therwil

Mixed Plausch

1. Volleymix Binningen; 2. Starfield United; 3. Volley TV Diegten; 4. VRTV Sissach; 5. TV St. Johann Zwargli; 6. TV Ramlnsburg

Mixed Profi

1. Flying Ducks; 2. Gimpf; 3. Tätsch bang Merang; 4. Cilit bang bang; 5. Basel+Frenkendorf; 6. TV Arlesheim; 7. VBC Bubendorf

LMM-Final

Der Turnverein Sissach und der Turnverein Buus führen am 11./12. September auf der Sportanlage Tannenbrunn in Sissach den 29. Schweizer Final im Leichtathletik-Mannschaftsmehrkampf (LMM) durch. Jeweils die 15 besten Vereine der Vorrunden konnten sich qualifizieren. In elf Kategorien sind insgesamt 128 Teams am Start. Die LMM Vorrunde der Männer gewann der LC Turicum mit 16663 Punkten. Die letztjährigen Sieger des TV Buttikon-Schönbach beendeten die Vorrunde mit 14455 Punkten auf dem vierten Rang. Auch bei den Frauen konnte der LC Turicum die Vorrunde für sich entscheiden. Einen Zürcher Doppelsieger wäre dieses Jahr also durchaus denkbar. Für zwei Teams in der Kategorie Mixed aus dem Gastgeberkanton, dem Laufental und LG Oberbaselbiet I, sieht es gut aus, wenn sie ihre Vorrunden Leistungen wiederholen können. Neben einigen Mannschaften der LG Oberbaselbiet ist die Region mit den Turnvereinen aus Sissach, Buus, Gelterkinden, Böckten und der SC Diegten in mehreren Kategorien bestens vertreten.

Goldener Saisonabschluss

Angela Müller vom Tri Team Past Avanti hat am vergangenen Sonntag, 5. September, am Powerman Duathlon World Championships in Zofingen ihr Altersklasse (F30) in der Langdistanz (10 km Laufen, 150 km Rennrad, 30 km Laufen) gewonnen und somit einen erfolgreichen Saisonabschluss erzielt. In international besetzten Feld aller Frauen erreichte sie mit einer Endzeit von 8:19.31,9 den guten 9. Platz.



Angela Müller gewann die Powerman Duathlon World Championships in Zofingen in der Altersklasse F30 in der Langdistanz. FOTO: ZVG

Das Glücksgefühl in den Tiroler Bergen

Sportteam Lupsingen am Karwendelmarsch

Der Karwendelmarsch im österreichischen Bundesland Tirol über 52 Kilometer, 2281 Metern Steigung über drei Bergkämme war Ende August für 1300 Wanderer, aber auch für Bergläufer oder Nordic-Walker, das Glanzlicht ihres Sportjahres 2010. So auch für das Sportteam Lupsingen, welches aktiv dabei war.

Von Scharnitz im nördlichen Teil des Seefelder Hochplateaus nach Pertisau am Achensee ist es ordentlichweise eine Strecke, welche Wanderer in drei bis vier Tagesetappen zurücklegen. Nicht so Ende August, als sich wie erwähnt 1300 Sportlerinnen und Sportler auf die abenteuerliche Strecke begaben. Abenteuerlich unter anderem deshalb, weil die äusseren Bedingungen alles andere als einladend waren. Gut zehn Minuten vor dem Start um 6 Uhr in der Früh, begann es (wie aus Kübeln) zu regnen; und es sollte so – im Grossen und Ganzen – den ganzen Tag weitergehen. Dauerregen (und

letztlich Kälte) wurde zum ständigen Begleiter für alle. Und: Die Wanderwege verwandelten sich vielerorts in Bäche und Sumpfgebiete. Nichtsdestotrotz: «Die Karwendelmarsch-Starter kamen durchwegs mit einem Lächeln ans Ziel», freuten sich die Organisatoren Markus Tschoner (Direktor Tourismusverband Seefeld) mit seinem Bruder Martin (Direktor Tourismus Achensee), welche am Ziel alle Teilnehmer persönlich begrüßten. Die Finisher strahlten dabei und freuten sich am Ende des Tages über ein besonderes, einmaliges, Erlebnis.

Das Sportteam Lupsingen, vertreten durch Therese und Willi Wenger, hat Pertisau in gut zehneinhalb Stunden erreicht. Es war für beide stundenmässig der längste Bewerb ihres Lebens, und mit Sicherheit auch der Speziellste. 52 Kilometer und 2200 Höhenmeter stellten eine echte Herausforderung dar. Auch bei guten Bedingungen erfordert das Zeitlimit von 14 Stunden

bei dieser sehr anspruchsvollen Streckenführung ein zügiges Marschieren ohne grosse Pausen.

Umweltbewusste Veranstaltung

Den beiden Baselbietern hat an der Veranstaltung im Besonderen auch imponiert, wie die Ausrichter den Marsch als nachhaltige, naturnahe und vor allem bewusstseinsbildende Veranstaltung inszeniert haben. Neben der sportlichen Komponente wurde den Teilnehmern gekonnt die Wichtigkeit eines umweltschonenden Umgangs mit den Bergen und ihren Bewohnern nahe gebracht. So wurde durch die Bergwacht und die Naturpark-Ranger an mehreren Orten über den Alpenpark Karwendel informiert – mit 727 Quadratkilometern immerhin das grösste Tiroler Schutzgebiet mit zahlreichen vorkommenden Tier- und Pflanzenarten.

Alles in allem war der Karwendelmarsch eine Veranstaltung, für welche

es sich im kommenden Jahr lohnen würde, in die Alpenrepublik Österreich zu fahren. Die Anreise ist leicht zu machen; die Distanz beträgt keine 400 Kilometer ab dem Baselbiet. Aus diesem Grund wird das Sportteam Lupsingen, Ende August 2011 eine Gruppenreise organisieren. Auskunft erteilt Telefon 061 911 93 53.

Ab anfangs des neuen Jahres werden Informationen auch über den Netzauftritt www.sportteam-lupsingen.ch zu finden sein. Denn: Die Durchführung für die nächsten Jahre ist gesichert. Die Umweltschutzabteilung des Landes Tirol zollte der Veranstaltung, welche ausschliesslich über befestigte Forststrassen- und Wege führte, grössten Respekt und gab bereits «grünes Licht». Die Olympiaregion Seefeld und Tirols Sport- und Vitalpark Achensee als Organisatoren stehen jedenfalls bereits in den Startlöchern für den kommenden August.

SPORTTEAM LUPSINGEN

Judo beider Basel verliert gegen Uster trotz starkem Einsatz

Judo beider Basel kämpft stark in der 6. Runde der Schweizermannschaftsmeisterschaft NLA gegen JC Uster. Doch der Sieg bleibt weit entfernt mit 0:4 Gesamtpunkten und 3:17 Siegespunkten.

Judo beider Basel geht mit einer reduzierten Mannschaft in die 6. Runde. Nur vier von fünf Gewichtsklassen kann Basel besetzen. In der Gewichtsklasse –57 kg muss Basel Forfait geben. Die Basler Mannschaft wird in der Hinrunde vertreten durch Silena Wellinger –70 kg, Martina Classen –52 kg, Aleksandra Schibli +70 kg und Gisela Löffel –63 kg. Die Kämpfe dauern beinahe alle über die gesamte Kampfzeit, sodass die Ustermer hart für ihren Sieg kämpfen müssen. Basel verliert in der Hinrunde mit 0:2 Gesamtpunkten, 1:9 Siegespunkten



Turnspektakel in Büren

Vom 10. bis 12. September findet an der Liestalerstrasse in Büren das grosse Jubiläumsfest des Turnvereins und der Damenriege Büren statt. Am Freitag sorgt der Original Voralpen-Express für musikalische und die Turnvorführungen der beiden Vereine für sportliche Unterhaltung.

Der Höhepunkt des Abends, die Enthüllung der neuen Vereinsfahne des Turnvereins, wird mit verschiedenen Ansprachen der Turner-Prominenz und Grussbotschaften gewürdigt.

Am Samstag gehört die Bühne den Pelicans und den Herianos. Die beiden Gruppen bieten den Zuschauern turnerische, akrobatische und lustige Spektakel. Als Abwechslung regt Fredi Schär die Lachmuskeln der Gäste an.

An beiden Abenden ist ab 18.00 Uhr die Festwirtschaft und ab 22.00 Uhr eine Bar mit DJ geöffnet. Für die Jugendlichen unter 18 findet in der Zivilschutzanlage ein Discobetrieb und Bar mit alkoholfreien Getränken statt. Am Sonntagmorgen findet um 9.30 Uhr ein Festgottesdienst mit Fahnenweihe in der Kirche statt. Umrahmt wird der Gottesdienst vom gemischten Chor und von der Musikgesellschaft. Am Nachmittag sprinten Jung und Alt auf der Liestalerstrasse um den Titel «dr schnällscht Büner». Der Wettkampf beginnt um 14.00 Uhr. Alle, die es noch nie gesehen haben oder es einfach nochmal sehen wollen, haben an allen drei Tagen die Möglichkeit, das Dorf mit einer Hebebühne von oben zu betrachten.